

# Kultur-Vorschau

## Frankreich in Deutschland

Zusammengestellt von Silke Stammer

### Aachen

DFKI/RWTH: „Architectures et mathématiques au XVIIIe siècle“, Vortrag von Pascal Dubourg Glatigny, CNRS Berlin (13.6., 15h) / „Deutsch-Französisches Geschichtsbuch“, Michaela Braun, Mitverfasserin des binationalen Lehrbuchs, präsentiert Band II (16.6., 14h) NEUER AACHENER KUNSTVEREIN: „Jimmy Robert: Elegantly wasted“, Collagen, Fotografien, Performances, Zeichnungen, Skulpturen und Filme des 1975 in Guedeloupe geborenen Künstlers (bis 6.7.)

### Berlin

INSTITUT FRANÇAIS: „Zur jüngsten Entwicklung europäischer Städte“, Vortrag von Prof. Boris Gresillon, Université de Provence, zum Konzept der „Kulturmetropole“ (12.6., 19.30h)

### Dresden

INSTITUT FRANÇAIS: „Yveline Loiseur: Die unsichtbaren Städte: Dresden 1992“, Fotoausstellung über die „Stimmung einer Stadt und ihre Wunden der Geschichte“ (bis 11.7.)

### Erlangen

STÄDTISCHE GALERIE: „Lucien Clergue – Magie und Mythos. Fotografien“, Retrospektive zum Werk des Klassikers der Fotografie, der die „Rencontre Internationale de la Photographie“ in Arles gründete und von Jean Cocteau als „Dichter mit der Kamera“ bezeichnet wurde (14.6. – 20.7.)

### Essen

MUSEUM FOLKWANG: „Robert Frank. Paris“, die fotografische Sammlung präsentiert eine umfangreiche Auswahl aus den Anfang der 1950er Jahre entstandenen Paris-Bildern des Fotografen; parallel werden Bilder des Fotografen Otto Steinert gezeigt, die zwischen 1948 und 1956 in Paris aufgenommen wurden (bis 6.7.)

PHILHARMONIE: „Les Martine City Queen“, Chanson & alternativer Rock mit realistischen Texten, Konzert im Rahmen der „Fête de la Musique“ (21.6., 19h)

### Frankfurt

MMK: „Bernard Buffet. Maler“, erste umfassende Museumsausstellung in Deutschland seit vielen Jahren mit 60 Arbeiten von Buffet (1928–1999), der einst als „bedeutendster Nachkriegsmaler Frankreichs und legitimer Nachfolger Picassos“ gefeiert wurde (noch bis 3.8.)

### Freiburg

FRANKREICHZENTRUM: „Zwiespältige Gaben – gespaltenen Erinnerungen in der Literatur von 1700 bis 1900“, Vortrag von Prof. Günter Oesterle, Universität Gießen (26.6., 20h, HS 3043)

### Hamburg

ALFRED-TOEPFER-STIFTUNG: „Exil am Mittelmeer – Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich 1933–1941“, Ausstellung (bis 9.9.)

INSTITUT FRANÇAIS: „50 Jahre Städtepartnerschaft Hamburg – Marseille“, Festwoche (9.–12.7., Programm unter [www.marseille.hamburg.de](http://www.marseille.hamburg.de))

HAUS DER BRETAGNE: „A.C. Baur: Menschen der Bretagne“, Ausstellung, 4. Triennale der Fotografie (bis 30.6.)

### Karlsruhe

CCFA: „Grand angle sur le patrimoine – 40 ans d’inventaire en Alsace“, Fotoausstellung zur Denkmalerfassung im Elsass, 6. Französische Woche (Stadtbibliothek, bis 5.7.) / „Angela, Nicolas und die EU: Deutsch-französische Divergenzen und Konvergenzen“, Vortrag von Henri Ménéudier und Alain Howiller (17.6., 18.30h)

### Leipzig

CLARA-ZETKIN-PARK: „Bachosphäre – Jacques Loussier Trio: Play Bach“, Jazz-Adaptationen des Ausnahme-Pianisten im Rahmen des Bachfestes (21.6., 22h)

### Ludwigsburg

DFI: „Frankreich in Europa. Interesse, Diskurse, Positionen, Transformationen“, 24. Jahrestagung (26.–28.6.)

### München

INSTITUT FRANÇAIS: „Vincent Barré et Pierre Creton“, Skulpturen, Installation und Filme zu „Landschaft, Motiv und Geschichte der Kunst“ (bis 29.8.)

## Tübingen

ICFA: „Das Porträt in der Reformationszeit“, Vortrag von Prof. Olivier Christin, Université Lyon 2 (19.6., 18.15h) / „Frankreich und der Aufbau Europas“, Vortrag zur französischen Ratspräsidentschaft von Prof. Philippe Mioche, Université de Provence (8.7., 18.15h) / „*Mon cœur à l'étroit*“, Marie N'Diaye liest aus ihrem jüngsten Roman (25.6., 20.15h) / „Enseigner l'histoire aux jeunes Européens“: Diskussion zum 2. Band des Deutsch-Französischen Geschichtsbuches mit den Herausgebern Daniel Henri und Guillaume Le Quintrec (1.7., 20.15h)

## Weimar

SCHILLER-MUSEUM: „Victor Hugo – Visionen eines Schriftstellers“, mit der umfassenden Ausstellung zum zeichnerischen Werk Hugos stellt die Klassik Stiftung Weimar eine Doppelbegabung des französischen Schriftstellers vor, den sie als „einen der wichtigsten Grafiker des 19. Jahrhunderts“ bezeichnet: mit Büchern, Autographen, Fotos, Skulpturen und circa 60 Zeichnungen, überwiegend aus dem Musée Victor Hugo in Paris, werden Parallelen zu Goethes vielfätigen Tätigkeitsfeldern aufgezeigt (bis 27.7.)

### Der 2. Band des Deutsch-Französischen Geschichtsbuches liegt vor



Nachdem Band I des weltweit ersten binationalen Geschichtsbuches für die gymnasiale Oberstufe im Frühjahr 2006 vorgelegt wurde und seit nun einem Schuljahr in Deutschland und Frankreich im Unterricht eingesetzt werden kann, ist jetzt der zweite Band erschienen. Er umfasst unter dem Titel „*Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945*“ die konfliktreiche Geschichte der Jahre zwischen 1815 und 1945 – eine für die beiden Nachbarländer und die deutsch-französischen Beziehungen „*sehr schwierige Epoche*“, die eine Herausforderung für das Autorenteam und die Projektgruppe darstellte.

Der Bevollmächtigte für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit und Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und der Minister für Bildung der Republik Frankreich, Xavier Darcos,

haben den zweiten Band des Geschichtsbuches am 9. April im Deutschen Historischen Museum (DHI) in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert. Die französische Vorstellung fand am 23. April an der Pariser Sorbonne statt.

Band I wurde bis heute in Deutschland und Frankreich in jeweils einer Auflage von 45 000 Exemplaren verkauft. Der dritte und letzte Folgeband zur Geschichte von der Antike bis zum Wiener Kongress ist in Planung und soll 2009 erscheinen.

In der kommenden Augustausgabe 4/2008 von *Dokumente* und *Documents* werden sich mehrere Beiträge einzelnen Aspekten und Kapiteln des zweiten Bandes widmen. Zahlreiche Präsentationen und Podiumsdiskussionen zum Manuel sind abrufbar unter [www.kultur-frankreich.de](http://www.kultur-frankreich.de).

Beide Ausgaben des Geschichtsbuches können bezogen werden unter:

**Deutsche Ausgabe:** „*Histoire/Geschichte – Die Welt und Europa vom Wiener Kongress bis 1945*“, Ernst Klett Schulbuchverlag, Leipzig/Stuttgart, 387 S., 26,95 Euro, ISBN 978-3-12-416511, [www.klett.de](http://www.klett.de)

**Französische Ausgabe:** „*Histoire/Geschichte – L'Europe et le monde du congrès de Vienne à 1945*“, Editions Nathan, Paris, 384 S., 26,95 Euro, ISBN 978-3-12-416521, [www.nathan.fr](http://www.nathan.fr)

Bildquelle: © Ernst Klett Verlag GmbH 2008.